



**Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V.  
(IDA)  
IDA-Infomail**

**Nummer 2, April 2005, 6. Jg.**

	<b>Editorial</b>	<b>S. 1</b>
<b>1</b>	<b>Neues von IDA und IDA-NRW</b>	<b>S. 2</b>
<b>2</b>	<b>Aus den Mitgliedsverbänden</b>	<b>S. 6</b>
<b>3</b>	<b>Aktion, Information</b>	<b>S. 9</b>
<b>4</b>	<b>Seminare, Tagungen</b>	<b>S. 12</b>
<b>5</b>	<b>Literatur</b>	<b>S. 16</b>
	<b>Impressum</b>	<b>S. 22</b>

## **Editorial**

Einfache Bilder und Symbole werden häufig benutzt, um komplexe Sachverhalte allgemein verständlich zu vermitteln. Auch Medien und die Politik verwenden diese Stilmittel, die bei LeserInnen und WählerInnen ganz spezielle Assoziationen wecken. Dieses grundsätzlich akzeptable rhetorisch-mediale Mittel ist dann problematisch und gefährlich, wenn durch die Verwendung von Symbolen und Bildern vermeintliches Wissen generiert wird, welches mit der Realität wenig gemein hat, oder bewusst Bilder gewählt werden, die bei den LeserInnen und HörerInnen Diskriminierungs-, Stereotypisierungs- und Ausgrenzungsmechanismen evozieren. In den Debatten um Einwanderung, Integration und globale Migrationsbewegungen wird beispielsweise gerne das Bild vermeintlicher Menschenmassen heraufbeschworen, die nach Deutschland drängten. Dieses Bild tauchte in den 1990er Jahren im Kontext der Diskussionen um die Asylgesetzgebung verstärkt auf. Auch in den letzten Wochen geisterten Bilder durch die Medienlandschaft, die die Gefahr der Überflutung Deutschlands nahe legten; ukrainische BürgerInnen, die durch die Visa-Affäre angeblich massenweise nach Deutschland einreisten und nun in Schwarzmarkt und Prostitution tätig seien, sowie türkische BürgerInnen, die ebenso scharenweise einreisen würden, wenn die Türkei EU-Mitglied wäre. Soweit die medi-

ale und parteipolitische Vermittlung. Dass diese Bilder nicht der Realität entsprechen, setzt sich in der öffentlichen Wahrnehmung nur schwer durch. Diejenigen, die versuchen, sachlich und auf Fakten gestützt die verschiedenen Aspekte zu beleuchten, werden kaum wahrgenommen. Paradox ist zudem, dass auf der einen Seite momentan dem Rechtsextremismus und dessen Anziehungskraft - auch für Jugendliche - wieder steigende Bedeutung beigemessen wird und auf der anderen Seite die Darstellung der Menschenmassen, die nach Deutschland einreisen, ungewollt genau in die Hände der Rechtsextremen spielt. Deren Propaganda zielt unter anderem genau darauf ab, möglichst keine Migration nach Deutschland zuzulassen, unter Rekurs auf die angebliche Kriminalität der MigrantInnen, die durch MigrantInnen ausgehende Bedrohung für den Arbeitsmarkt und andere rassistische Agitation, die in den gleichen Bildern einer drohenden massenhaften Einwanderung dargestellt werden.

Es wäre also dringend angebracht, mehr Sensibilität beim Umgang mit Sprache, Wort- und Bildwahl zu üben und politische Kontroversen nicht auf dem Rücken der MigrantInnen auszutragen!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Infomail,  
Birgit Jagusch

# 1 Neues von IDA und IDA-NRW

## IDA informiert

### Veranstaltungen

#### Ohne Knete keine Fete. Grundlagen der Finanzierung der Jugendverbandsarbeit

Ein Seminar für aktive jugendliche Mitglieder von MigrantInnenjugendorganisationen

**Termin:** 01. – 03. Juli 2005

**Ort:** Bad Homburg

Ohne Knete keine Fete – an mangelnder finanzieller Unterstützung ist leider schon so manche gute Idee gescheitert. Gerade in der Einwanderungsgesellschaft Bundesrepublik Deutschland ist Jugendarbeit von und für Jugendliche mit Migrationshintergrund ein wichtiger Bestandteil von Jugendarbeit und gelingender Partizipation. Die Frage nach der finanziellen Förderung von Vereinsarbeit ist dabei ein zentraler Punkt, über den das Seminar informieren wird.

Die Teilnehmenden werden während des Seminars einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Jugendhilfe in Deutschland sowie die Richtlinien und Praxis der öffentlichen Förderung erhalten. Von der Recherche nach Förderstellen über die Antragstellung und Entwicklung eines kontinuierlichen Finanzcontrollings während der Förderung bis zur Erstellung eines Verwendungsnachweises werden die verschiedenen Bereiche der Vereins- und Projektfinanzen thematisiert. In Arbeitsgruppen können die Teilnehmenden auch eigene Ideen für die zukünftige Vereinsfinanzierung entwickeln.

Neben einem informativen Teil werden die Teilnehmenden im Seminar konkrete praxisbezogene Tipps für ihre eigene Vereinspraxis bekommen:

- Welche Möglichkeiten der Finanzierung von Jugendarbeit es in Deutschland gibt,
- welche speziellen Programme für MigrantInnen vorhanden sind,
- wie Finanzanträge geschrieben werden, was dabei zu beachten ist und
- wie anschließend richtig abgerechnet wird -, um den Verein organisatorisch und finanziell besser fördern zu können.

### Programm

#### Freitag, 01. 07. 2005

Bis 18:00 Anreise

18:00 – 19:00 Abendessen

19:00 – 20:30 Vorstellungsrunde, Vorerfahrungen zum Thema

#### Samstag, 02. 07. 2005

09:00 – 11:00 Öffentliche Förderung der Kinder- und Jugendhilfe: Rechtliche Rahmenbedingungen und Fördervoraussetzungen

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:00 Öffentliche Förderung auf kommunaler Ebene

12:00 – 14:00 Mittagessen und Pause

14:00 – 16:30 Übung in Arbeitsgruppen: Antragstellung, Teil 1 – öffentliche Förderung

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 19:00 Abrechnung: Die Erstellung eines Verwendungsnachweises

19:00 – 20:00 Abendessen

---

Sonntag, 03. 07. 2005

09:00 – 11:00 Blick in die Zukunft: Für welches Arbeitsvorhaben braucht der Verein Geld und wo kann das beantragt werden ? (Arbeitsgruppen)

11:00 – 12:00 Auswertung des Seminars

12:00 – 13:00 Mittagessen, danach Abreise

**Tagungsort:**

Jugendherberge Bad Homburg

Mühlweg 17

61348 Bad Homburg

Tel: 0 61 72 / 2 39 50

(Mit der Anmeldebestätigung wird eine Wegbeschreibung zugesandt.)

Anreise: Freitag bis 18:00 Uhr

Ende: Sonntag gegen 14:00 Uhr

**Teilnahmebedingungen:**

- jugendliches aktives Mitglied in einem MigrantInnenverein

**Kosten:** 20,00 € (inkl. Vollverpflegung, Übernachtung, Bettwäsche)

**Fahrtkosten** können **maximal in Höhe der Kosten der DB 2. Klasse Bahncard 50** erstattet werden. In **Ausnahmefällen** können bei Bildung einer **Fahrgemeinschaft die Kosten der Fahrt mit dem PKW erstattet werden. Die Auszahlung der Fahrtkosten setzt die Teilnahme an dem gesamten Seminar voraus.**

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Überweisung auf das Konto:

IDA e. V., Konto-Nr.: 00 47 02 23 06 bei Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ: 300 501 10,

Kennwort: Finanzen

**TeamerInnen**

Günay Defterli

Birgit Jagusch (IDA)

**Referent:**

Marc Ferder (Naturfreundejugend Deutschlands)

**Weitere Informationen bei**

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)

Birgit Jagusch

Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

## 1.1.2 Veröffentlichungen

### Neuer IDA-Flyer

#### „Was heißt eigentlich ... Rassismus?“

In der Flyer-Reihe des IDA „Was heißt eigentlich ...?“ ist ein Flyer zum Thema Rassismus erschienen.

In Politik und Pädagogik findet der Begriff Rassismus, der sich in der wissenschaftlichen Diskussion zur Beschreibung von diskriminierendem Verhalten und struktureller Ausgrenzung von Minderheiten durchgesetzt hat, bislang eher selten Verwendung. Vielmehr wird gerne von „Ausländerfeindlichkeit“ gesprochen. Diese Bezeichnung aber „verschleiert, dass nicht alle ‚Ausländer‘ gleichermaßen diskriminiert werden und nicht alle, die rassistisch diskriminiert werden, ‚Ausländer‘ sind“, wie es in dem Flyer heißt.

Der neue Flyer des IDA e. V. zeigt, was unter Rassismus zu verstehen ist, wie er sich im Alltag, in Sprache und Institutionen darstellt und welche Auswirkungen rassistisches Verhalten für diskriminierte Personen hat. Mittels Beispielen präsentiert der Flyer die wissenschaftliche Diskussion leicht verständlich, so dass sich der Flyer als Bildungsmaterial für den Einsatz in der Jugendarbeit eignet.

Als Autorin konnte IDA e. V. mit Prof. Dr. Annita Kalpaka eine Person gewinnen, die in der Bundesrepublik Deutschland die Thematisierung von Rassismus in der Pädagogik maßgeblich geprägt hat.

Der Flyer kann bis zu einer Bestellmenge von 20 Stück kostenlos, ab 20 Stück gegen eine Schutzgebühr von je 0,10 € bei IDA e. V. bestellt werden. Wegen der hohen Nachfrage ist die Bestellung auf eine Menge von maximal 200 Stück pro Bestellung begrenzt.

Infos:

Informations- und Dokumentationszentrum für  
Antirassismuserbeit e. V. (IDA)

Volmerswerther Str. 20  
40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55--69

[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

## 1.2 Neues von IDA-NRW

### **60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Einwanderung – Abschied von den bundesdeutschen Geschichtsbildern**

Fachtagung des IDA-NRW in Kooperation mit dem Bildungswerk der Humanistischen Union NRW, der Landeszentrale für politische Bildung NRW sowie dem Landeszentrum für Zuwanderung NRW.

**Termin:** 21./22. Juni 2005

**Ort:** Jugendgästehaus Köln-Deutz

Informationen:

IDA-NRW, Anne Broden  
Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[info@ida-nrw.de](mailto:info@ida-nrw.de)

[www.ida-nrw.de](http://www.ida-nrw.de)

## 2 Aus den Mitgliedsverbänden

### Interkulturelles Informationsportal

Der **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)** hat eine **Website** mit dem Titel 3X3X3 veröffentlicht, in der ein Informations- und Kommunikationsangebot zum Thema interkulturelle Begegnungen entstehen soll. Präsentiert werden sollen Materialien, Literatur, Bilder sowie Anregungen für eigene Begegnungen.

Infos:

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

Eike Totter

Baumweg 10

60316 Frankfurt/M.

Tel: 0 69 / 43 10 30

Fax: 0 69 / 4 05 95 95

[bundesverband@bdp.org](mailto:bundesverband@bdp.org)

[www.3x3x3.tk](http://www.3x3x3.tk)

### Beschluss zum Umgang mit der NPD

Der Vorstand der **Sächsischen Landjugend** hat im Februar 2005 einen **Beschluss zum Umgang des Jugendverbandes mit der NPD** gefasst. Dieser legt fest, dass es keine Zusammenarbeit und Kontakte zwischen der NPD und der Sächsischen Landjugend geben kann. Auch stellt die Landsjugend fest, dass laut der Satzung Untergliederungen der NPD nicht Mitglied der Landjugend werden können.

Infos:

Sächsische Landjugend

[www.landjugend-sachsen.de/html/cms.php?artikelid=159](http://www.landjugend-sachsen.de/html/cms.php?artikelid=159)

### Würzburg bunt statt braun

Um ein **Zeichen gegen** einen **Aufmarsch der NPD** am 16. März 2005 zu setzen, haben die **Katholische und Evangelische Kirche**, die **Jüdische Gemeinde**, die **Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit** sowie das **internationale islamische Forum** eine Gegenveranstaltung durchgeführt. Gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Vereinen und Organisationen der Zivilgesellschaft schlossen sich auch die **Evangelische Jugend**, die **Junge-Union Würzburg-Stadt**, der **Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Würzburg** sowie der **Stadt- und Kreisjugendring** der Demonstration an und unterstützten die Veranstaltung.

Infos:

[www.demo-wuerzburg.de/](http://www.demo-wuerzburg.de/)

### Migration und Integration in der Bundesrepublik Deutschland

Die **djo-Deutsche Jugend in Europa** widmete sich auf dem **50. Bundesjugendtag** der im März 2005 stattfand, den **Themen Migration, Flucht und Vertreibung** als Schwerpunkte der Veranstaltung. In Diskussionen beschäftigten sich die VerbandsvertreterInnen gemeinsam mit geladenen ReferentInnen verschiedenen Aspekten der Themen und diskutierten Perspektiven des Einwanderungslandes Deutschland und Herausforderungen für die Verbandsarbeit.

Infos:

djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e. V.

Wichertstr. 71

10439 Berlin

---

Tel: 0 30 / 4 46 77 80  
Fax: 0 30 / 44 67 78 11  
[djo-bund@t-online.de](mailto:djo-bund@t-online.de)  
[www.djo.de](http://www.djo.de)

### **3Days4Cultures**

Unter diesem Motto veranstaltet die **djo-Deutsche Jugend in Europa** vom 30. September bis 03. Oktober 2005 ein **interkulturelles Camp** mit öffentlicher Diskussion in Essen. In verschiedenen Workshops und Vorträgen werden kulturelle Traditionen gemeinsam vorgeführt und diskutiert, in Kreativworkshops wird das Abendprogramm mit künstlerischen und kulinarischen Bestandteilen erarbeitet. Am letzten Tag wird eine öffentliche Diskussionsrunde zum Thema „Vom Umgang mit Kultur/en im Einwanderungsland Deutschland“ durchgeführt. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2005.

Infos:

djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e. V.  
Wichertstr. 71  
10439 Berlin  
Tel: 0 30 / 4 46 77 80  
Fax: 0 30 / 44 67 78 11  
[djo-bund@t-online.de](mailto:djo-bund@t-online.de)  
[www.djo.de](http://www.djo.de)

### **Berliner Initiative: Europa ohne Rassismus**

Die **JungsozialistInnen in der SPD (JUSOS)** unterstützen die **Berliner Initiative Europa ohne Rassismus**, die sich aktuell gegen den Aufmarsch von Rechtsextremen am 08. Mai 2005 in Berlin wendet. Um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen, will die Initiative am 08. Mai Aktivitäten gegen Rechtsextremismus durchführen, um sich dagegen zu wehren, dass öffentlicher Raum durch Rechtsextreme besetzt wird.

Infos:

JungsozialistInnen in der SPD (JUSOS)  
Bundesvorstand  
Willi-Brandt-Haus  
10911 Berlin  
Tel: 0 30 / 2 59 91-3 66  
Fax: 0 30 / 2 59 91-4 15  
[jusos@spd.de](mailto:jusos@spd.de)  
[www.jusos.de](http://www.jusos.de)

### **Ferien für alle?**

Die **Naturfreundejugend Deutschlands (NFJD)** hat in Kooperation mit dem **Internationalen Jugendaustausch- und Besucherdienst (IJAB)** und **transfer e. V.** eine lesenswerte Broschüre mit dem Titel „Ferien für alle? Interkulturelle Öffnung von Kinder- und Jugendreisen“ herausgegeben. Anhand der Ergebnisse des Projektes zur interkulturellen Öffnung aus 2004 werden die verschiedenen Zugangsbarrieren für Jugendliche mit Migrationshintergrund, Exklusionsmechanismen sowie Lösungsmöglichkeiten und viele Praxistipps vorgestellt. Auch IDA e. V. beteiligte sich mit einem Artikel zu rechtlichen Hürden für Jugendliche mit Migrationshintergrund an der Broschüre.

Infos:

Naturfreundejugend Deutschlands  
Haus Humboldtstein  
53424 Remagen  
Tel: 0 22 28 / 94 15-0

Fax: 0 22 28 / 94 15-22  
[nfjd@naturfreundejugend.de](mailto:nfjd@naturfreundejugend.de)  
[www.naturfreundejugend.de](http://www.naturfreundejugend.de)

Noch ein Hinweis in eigener Sache:

Die Redaktion der Infomail freut sich, dass es in jeder Ausgabe der Infomail viel über Aktionen und Projekte der Jugendverbände zu berichten gibt. Dies zeigt, dass Jugendverbände auf dem Gebiet der antirassistischen- und interkulturellen Arbeit aktiv sind und die vorgestellten Projekte auch als Anregung für andere Interessierte dienen können.

Bestimmt gibt es aber noch viel mehr Berichtenswertes aus den einzelnen Jugendverbänden, den Landesverbänden sowie den Orts- und Kreisgruppen, das der IDA-Redaktion leider nicht bekannt ist.

Vielleicht hat ja die eine Leserin oder der andere Leser Interesse, die Aktivitäten ihres oder seines Vereins in Zukunft auch in der IDA-Infomail zu präsentieren. Eine kurze E-Mail mit Informationen über das Projekt an [info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de) genügt. Ich freue mich auf die Post!

Birgit Jagusch



### 3 Aktion, Information

#### Interreligiöses Dialogprojekt

Das **Antidiskriminierungsbüro (ADB) Köln von Öffentlichkeit gegen Gewalt e. V.** hat ein Projekt mit dem Titel „**Von Befremdung zu Begegnung – wie jüdische, muslimische und christliche Jugendliche einander Glauben schenken**“ gestartet. Ziel ist es, dass sich die Jugendlichen mit Glaube und Religion, mit der Funktion von Vorurteilen und Feindbildern auseinander setzen und eine Akzeptanz anderer Glaubensvorstellungen entwickeln. Eine Arbeitsgruppe wird das Projekt aktiv mitgestalten. Inhalte sind die Etablierung eines interreligiösen Gesprächskreises, die Erarbeitung eines „Stadtbooks der Religionen“ und die Konzeption und Realisation alternativer Stadtrundgänge.

Infos:

AntiDiskriminierungsBüro (ADB) in Köln  
Von Öffentlichkeit gegen Gewalt e. V. (ÖgG)  
Keupstr. 93  
51063 Köln  
Tel: 02 21 / 5 10 18 47  
Fax: 02 21 / 9 52 11 26  
[oegg@netcologne.de](mailto:oegg@netcologne.de)  
[www.oegg.de](http://www.oegg.de)

#### Neuaufgabe von „Versteckspiel“

Die Broschüre „Versteckspiel – Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen“, die von der Agentur für soziale Perspektiven (asp) herausgegeben wird, ist in einer überarbeiteten Fassung neu aufgelegt worden. Auf der dazugehörigen Internetseite sind ebenfalls die Inhalte der Broschüre online verfügbar. Zusätzlich wurde ein ReferentInnenpaket entwickelt, das MultiplikatorInnen Materialien für die Durchführung von Bildungsworkshops zur Verfügung stellt.

Infos:

Agentur für soziale Perspektiven e. V. (asp)  
Lausitzer Str. 10  
10999 Berlin  
Tel: 0 30 / 61 07 64 62  
[mail@asperlin.de](mailto:mail@asperlin.de)  
[www.aspberlin.de](http://www.aspberlin.de)  
[www.dasversteckspiel.de](http://www.dasversteckspiel.de)

#### Respect – antirassistische Mädchen- und Jungenarbeit

Das gemeinsame **Projekt respect**, das von **BDP**, dem **Mädchenkulturhaus** und dem **Bremer Jungenbüro** im Jahr 2004 durchgeführt wurde, hat eine Broschüre herausgegeben, in dem die Ergebnisse der Arbeit dokumentiert werden. Gezielt wurde in dem Projekt der Versuch unternommen, antirassistische Jugendarbeit mit geschlechtsspezifischer Arbeit zu verbinden. Die Dokumentation gibt einen Einblick in den Arbeitsansatz, die zugrundeliegenden Methoden, die Ziele des Projekts sowie die gemachten Erfahrungen.

Infos:

Bremer JungenBüro  
Rückertstr. 25  
28199 Bremen  
Tel: 04 21 / 59 86 51 60  
[info@bremer-jungenbuero.de](mailto:info@bremer-jungenbuero.de)  
[www.bremer-jungenbuero.de](http://www.bremer-jungenbuero.de)

### **Literaturwettbewerb „Mythos Fremde“**

Anlässlich der fünften Bonner Buchmesse Migration lobt das **Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen** einen **Literaturwettbewerb** aus. In den Kategorien Kinder- und Jugendliteratur, Dichtung/Lyrik und Erzählung/Kurzgeschichte können Beiträge, die sich thematisch mit dem Thema „**Mythos Fremde**“ beschäftigen, bis zum 30. Juni 2005 eingereicht werden.

Infos:

Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen e. V. (BIM)

Thomas-Mann-Str. 1

53111 Bonn

Tel: 02 28 / 9 69 13 75

Fax: 02 28 / 9 69 13 76

[bimev@netscape.de](mailto:bimev@netscape.de)

[www.bimev.de](http://www.bimev.de)

### **Antidiskriminierungsgesetz**

Die **Arbeitsgruppe Gleichbehandlung im Forum gegen Rassismus** hat im März einen neuen **Infobrief** herausgegeben, in dem der Schwerpunkt auf der Umsetzung der EU-Antidiskriminierungsrichtlinie liegt. Dargestellt werden die Inhalte des Gesetzentwurfs, der Zeitplan des Gesetzgebungsverfahrens sowie die Besonderheiten des deutschen Gesetzentwurfs gegenüber der umzusetzenden EU-Richtlinie.

Infos:

Forum gegen Rassismus

Bundesministerium des Innern, Referat IS 3

Alt-Moabit 101 D

10559 Berlin

Tel: 0 18 88 / 6 81-15 93

### **Netzwerk „Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen“**

Die **GEW** hat ein **Netzwerk zum Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen** gegründet, das einen Beitrag zur Professionalisierung der Lehrenden leisten soll, um einen Mentalitätswechsel zu vollziehen, der weg geht vom Prinzip der Selektion, hin zur adäquaten und individuellen Förderung aller SchülerInnen in allen Schulformen. Dabei schließt der Begriff der Heterogenität den die GEW als Maßstab setzt, verschiedenste Formen der Heterogenität wie Migrationshintergrund, Behinderung, soziales und ökonomisches Umfeld sowie Leistungsfähigkeit mit ein.

Infos:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Vorstandsbereich Schule

Martina Schmerr

Reifenberger Straße 21

60489 Frankfurt/M.

Tel: 0 69 / 7 89 73-3 22

Fax: 0 69 / 7 89 73-1 03

[martina.schmerr@gew.de](mailto:martina.schmerr@gew.de)

[www.netzwerk-heterogenitaet.de](http://www.netzwerk-heterogenitaet.de)

### **HAKRA – Gegen Rassismus aus Minderheitenperspektive**

Im Januar 2005 hat sich in Berlin die **Projektinitiative HAKRA – Gegen Rassismus aus Minderheitenperspektive** gegründet. Mittels eines speziellen **Empowerment-Trainingskonzepts**, welches von der mittlerweile aufgelösten Projektinitiative Sankofa entwickelt und erprobt wurde, führt HAKRA Seminare und Empowerment-Trainings durch. Aus-

gangspunkt der Trainings ist die Tatsache, dass Rassismus zwar ein alltäglicher Bestandteil im Leben von Menschen mit Migrationshintergrund ist, deren Perspektive als (potentielle) „Opfer“ in der Antirassismuserbeit in Deutschland jedoch kaum Anerkennung und Beachtung findet. Daher richtet sich dieses Empowerment-Training ausschließlich an Menschen mit Migrationshintergrund. In einem „geschützten“ Raum kann der erfahrene Rassismus zur Sprache gebracht, individuelle Strategien und das Wissen gegen Rassismus ausgetauscht, reflektiert und erweitert werden, um die Rolle des „Opfers“ aktiv abzulegen und als Handelnde gestärkt heraus zu gehen. Somit wird Empowerment im Sinne von Selbstbestimmung und Selbstbemächtigung erfahrbar.

Infos:

Projektinitiative HAKRA  
c/o Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin/Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg  
Nuran Yiğit  
Tempelhofer Ufer 21  
10963 Berlin  
Tel: 0 30 / 61 30 53 28  
Fax: 0 30 / 61 30 43 10  
[hakra@hotmail.de](mailto:hakra@hotmail.de)

### **Neue Fördergrundsätze**

Der **Berliner Senat für Integration und Migration** hat im März 2005 neue **Fördergrundsätze** für **integrationspolitische Maßnahmen und Maßnahmen, die der interkulturellen Öffnung** dienen, verabschiedet. Die große Bedeutung, die MigrantInnenselbstorganisationen zukommt, wird in den Förderrichtlinien hervorgehoben. Auf der Website des Integrationsbeauftragten sind die Kriterien im Detail abrufbar.

Infos:

Beauftragter des Senats von Berlin für Migration und Integration  
Potsdamer Str. 65  
10785 Berlin  
[www.berlin.de/senggessozv/auslaender](http://www.berlin.de/senggessozv/auslaender)

### **Leitfaden zum Umgang mit Rechtsextremismus**

Die **SPD** hat einen **Leitfaden zum Umgang der Partei mit Rechtsextremismus** herausgegeben. Darin gibt es Informationen über die aktuelle Erscheinungsweise des Rechtsextremismus, Tipps, wie mit rechtsextremen AgitatorInnen an Schulen und Sportstätten umgegangen werden kann, um Aktiven vor Ort Anregungen und Hilfestellungen im Umgang mit Rechtsextremismus zu bieten. Der Leitfaden soll kontinuierlich erweitert und ausgebaut werden, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

Infos:

SPD  
Tel: 0 30 / 25 99 12 00  
[vertrieb@spd.de](mailto:vertrieb@spd.de)  
[www.spd-shop.de/spd-online.php?m\\_id=240](http://www.spd-shop.de/spd-online.php?m_id=240)  
[http://www.spd-sachsen.de/fileadmin/kunden/spd-sachsen/Dokumente/Wirksam\\_handeln\\_gegen\\_rechts\\_.pdf](http://www.spd-sachsen.de/fileadmin/kunden/spd-sachsen/Dokumente/Wirksam_handeln_gegen_rechts_.pdf)

---

## 4 Seminare, Tagungen

### **Interkulturelle Mädchenarbeit**

Seminar

Termin: 02. - 03. Mai 2005

Ort: Paderborn

Infos:

Meinwerk-Institut, IN VIA Akademie

Giersmauer 35

33098 Paderborn

Tel: 0 52 51 / 29 08 39

Fax: 0 52 51 / 29 08 68

[b.hibbeln@meinwerk.de](mailto:b.hibbeln@meinwerk.de)

[www.meinwerk.de](http://www.meinwerk.de)

### **Argumente statt Moral, Anerkennung statt Ablehnung?**

Zur vorbeugenden Arbeit gegen rechte Orientierungen

Termin: 11. Mai 2005

Ort: Wuppertal

Infos:

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (KJS)

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 94 48 5-0

Fax: 02 11 / 48 65 09

[bagkjs@jugendsozialarbeit.de](mailto:bagkjs@jugendsozialarbeit.de)

[www.bagkjs.de](http://www.bagkjs.de)

### **Pädagogische Methoden zur Thematisierung von Rassismus und Diskriminierung**

Seminar für Frauen

Termin: 20. - 22. Mai 2005

Ort: Bielefeld, Haus Einschlingen

Infos:

Mädchentreff Bielefeld e. V.

Projekt girls act!

Alsenstr, 28

33602 Bielefeld

Tel: 05 21 / 17 94 50

[girlsact@maedchentreff-bielefeld.de](mailto:girlsact@maedchentreff-bielefeld.de)

[www.maedchentreff-bielefeld.de](http://www.maedchentreff-bielefeld.de)

### **Interkulturelles Training – Kompaktkurs**

Termin: 29. Mai - 03. Juni 2005

Ort: DGB-Bildungszentrum Hamburg-Sasel

Infos:

DGB-Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

---

[migration@dgb-bildungswerk.de](mailto:migration@dgb-bildungswerk.de)  
[www.migration-online.de](http://www.migration-online.de)

**Anti Bias – Ein erfahrungs - und prozessorientierter Ansatz zur Auseinandersetzung mit Diskriminierung**

Seminar für pädagogische Fachkräfte

Termin: 03. - 05. Juni 2005

Ort: HVHS Alte Molkerei Frille

Infos:

HVHS Alte Molkerei Frille

Mitteldorf 1

32469 Petershagen OT Frille

Tel: 0 57 02 / 97 71

[info@hvhs-frille.de](mailto:info@hvhs-frille.de)

[www.hvhs-frille.de](http://www.hvhs-frille.de)

**EU Erweiterung. Anforderungen an die Migrationspolitik**

Seminar

Termin: 12. - 17. Juni 2005

Ort: DGB-Bildungszentrum Starnberger See

Infos:

DGB-Bildungswerk, Bereich Migration und Qualifizierung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 41

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

[migration@dgb-bildungswerk.de](mailto:migration@dgb-bildungswerk.de)

[www.migration-online.de](http://www.migration-online.de)

**Vorurteile verlernen?**

Trainingsseminar

Termin: 20. - 21. Juni 2005

Ort: Berlin

Infos:

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin (ADBN)

Nuran Yiğit

c/o Türkischer Bund Berlin-Brandenburg

Tempelhofer Ufer 21

10963 Berlin

Tel: 0 30 / 61 30 53 28

Fax: 0 30 / 61 30 43 10

[adnb@tbb-berlin.de](mailto:adnb@tbb-berlin.de)

[www.adnb.de](http://www.adnb.de)

**60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Einwanderung – Abschied von den bundesdeutschen Geschichtsbildern**

Fachtagung des IDA-NRW in Kooperation mit dem Bildungswerk der Humanistischen Union NRW, der Landeszentrale für politische Bildung NRW sowie dem Landeszentrum für Zuwanderung NRW.

Termin: 21. - 22. Juni 2005

Ort: Jugendherberge Köln Deutz

Infos:

IDA-NRW

Anne Broden

Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[info@IDA-NRW.de](mailto:info@IDA-NRW.de)

[www.ida-nrw.de/html/Fveranst.htm](http://www.ida-nrw.de/html/Fveranst.htm)

**Die Konstruktion des Fremden. Eine Auseinandersetzung mit dem „Fremdsein“**

Fortbildung

Termin: 23. Juni 2005

Ort: ReachOut, Berlin

Infos:

ReachOut – Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Sanchita Basu

Oranienstraße 159

1099 Berlin

Tel: 0 30 / 69 56 83 39

[info@reachoutberlin.de](mailto:info@reachoutberlin.de)

[www.reachoutberlin.de](http://www.reachoutberlin.de)

**Agieren statt reagieren! Interkulturelle Arbeit gestalten**

Termin: 27. - 29. Juni 2005

Ort: Institut für Jugendarbeit Gauting

Infos:

Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jundrings

Germeringer Str. 30

82131 Gauting

Tel: 0 89 / 89 32 33-0

Fax: 0 89 / 89 32 33-77

[info@institutgauting.de](mailto:info@institutgauting.de)

[www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)

**KOMPASS: Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Jugend-**  
**arbeit**

Seminar

Termin: 30. Juni - 2. Juli 2005

Ort: Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof

Infos:

Deutsches Institut für Menschenrechte

Anne Thiemann

Zimmerstr. 26-27

10969 Berlin

Tel: 0 30 / 25 92 59-0

[thiemann@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:thiemann@institut-fuer-menschenrechte.de)

[www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de)

### **Migration, Kultur und Identität**

Internationale Konferenz

Termin: 30. Juni - 01. Juli 2005

Ort: VHS-Bildungszentrum Trier

Infos:

Institut für Regional- und Migrationsforschung (IRM) e. V.

[contact@irm-trier.de](mailto:contact@irm-trier.de)

[www.irm-trier.de](http://www.irm-trier.de)

### **Ohne Knete keine Fete. Grundlagen der Finanzierung der Jugendverbandsarbeit**

Ein Seminar für aktive jugendliche Mitglieder von MigrantInnenjugendorganisationen

**Termin:** 01. - 03. Juli 2005

**Ort:** Bad Homburg

Infos:

IDA e. V.

Birgit Jagusch

Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

## 5 Literatur

### ... zum Thema Rechtsextremismus

Bertelsmann Stiftung/Bertelsmann Forschungsgruppe Politik (Hg.): Strategien gegen Rechtsextremismus (Bd. 1: Ergebnisse der Recherche), Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, 2005

Braun, Stephan/Hörsch, Daniel (Hg.): Rechte Netzwerke – eine Gefahr. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2004

Bündnis 90/Die Grünen Landtagsfraktion Niedersachsen: Info-Paket. „Rechtsextremismus und Antisemitismus in Niedersachsen“ (Drucksache 15/1241), 2004

Deutsches Jugendinstitut e. V./Rieker, Peter (Hg.): Der frühe Vogel fängt den Wurm!? Soziales Lernen und Prävention von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit in Kindergarten und Grundschule, Halle 2004

Fachdienst Kinder und Jugend der Stadt Neumünster: Jugendliche und Rechtsradikalismus. Ein Ratgeber für interessierte und betroffene Eltern, Neumünster

Solid – Die sozialistische Jugend e. V.: aufmucken gegen rechts. beweg dich! damit sich was bewegt (CD-ROM), Berlin: Lieblingslied Records

ZDK Gesellschaft Demokratische Kultur gGmbH (Hg.): Zur EXIT-orientierten Jugendarbeit. Ansätze, Erfahrungen, Probleme und Perspektiven der ausstiegsorientierten Arbeit mit rechtsextremen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Arbeitschriften 1/2004), Berlin 2004

### ... zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antirassismus

Bielefeldt, Heiner/Follmar-Otto, Petra/Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): Diskriminierungsschutz in der politischen Diskussion (Policy Paper No. 5), Berlin 2005

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e. V. (Hg.): Kein Platz für dumme Sprüche. Jugendsozialarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt (Aspekte Jugendsozialarbeit), Düsseldorf 2005

Bundeszentrale für politische Bildung/Europäisches Informationszentrum: Powerplay in der Disco. Rollenspiel für JUNGEN gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus, Köln: MIC GmbH, 2004

Bundeszentrale für politische Bildung/Institut für Kino und Filmkultur (Hg.): American History X. Film-Heft, Köln 2001

Bundeszentrale für politische Bildung/Institut für Kino und Filmkultur (Hg.): Oi! Warning – Leben auf eigene Gefahr. Filmheft, Köln 2001

CommunityArts e. V. (Hg.): Aysa, Sophie und Jaimo – Geschichten aus Deutschland. Ein Lesebuch gegen Fremdenfeindlichkeit, Berlin 2003



---

CommunityArts e. V. (Hg.): Aysa, Sophie und Jaimo – Geschichten aus Deutschland.  
Lehrerbegleitband, Berlin 2003

Dollase, Rainer/Kliche, Thomas/ Moser, Helmut (Hg.): Politische Psychologie der Fremden-  
feindlichkeit. Opfer – Täter – Mittäter (Konflikt- und Gewaltforschung), Weinheim/München:  
Juventa Verlag, 1999

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (Hg.): Tangram 16. Bulletin der Eidgenössi-  
schen Kommission gegen Rassismus, Themenheft Gesundheit (Oktober 2004), Bern 2004

Europäische Kommission (Hg.): Vergleichende Studie über die Sammlung von Daten mit  
dem Ziel der Bemessung des Ausmaßes und der Auswirkung von Diskriminierung in den  
Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Großbritannien und den Niederlanden, Luxemburg:  
Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 2004

Europäische Union (Hg.): Für Vielfalt – Gegen Diskriminierung, Berlin: MEDIA CONSULTA

European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia (Hg.): Manifestations of An-  
tisemitism in the EU 2002-2003. Based on information by the National Focal Points of the  
RAXEN Information Network, Wien 2004

European Network Against Racism (Hg.): Bekämpfung religiöser und ethnischer Diskriminie-  
rung im Beschäftigungssektor aus europäischer und internationaler Perspektive, Brüssel  
2004

Forum gegen Rassismus (Hg.): Umsetzung der EU-Antidiskriminierungsrichtlinien. Diskrimi-  
nierung und Religion (Infobrief Nr. 5 August 2004), Berlin 2004

Fredrickson, George M.: Rassismus. Ein historischer Abriss, Hamburg: Hamburger Edition  
HIS Verlagsges. mbH, 2004

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizisten (Hg.): Dokumentation. Gewalt, Rassis-  
mus und Zivilcourage unter Kindern und Jugendlichen (Heft Nr. 49, 25.11.2002), Frankfurt/M.  
2002

Hall, Stuart: Ideologie Kultur Rassismus (Ausgewählte Schriften, Bd. 1), Hamburg: Argument  
Verlag, 42004

Hall, Stuart: Cultural Studies. Ein politisches Theorieprojekt (Ausgewählte Schriften, Bd. 3),  
Hamburg: Argument Verlag, 32004

Hall, Stuart: Ideologie Identität Repräsentation. (Ausgewählte Schriften, Bd. 4), Hamburg:  
Argument Verlag, 2004

Heinhold, Hubert/Classen, Georg/Informationsverbund Asyl/ZDWF e. V. (Hg.): Das Zuwan-  
derungsgesetz. Hinweise für die Flüchtlingssozialarbeit, Oldenburg: IBIS Interkulturelle Ar-  
beitsstelle e. V., 2004

Heitmeyer, Wilhelm (Hg.): Deutsche Zustände (Folge 3), Frankfurt/M.: edition suhrkamp,  
2005

Hormel, Ulrike/Scherr, Albert: Bildung für die Einwanderungsgesellschaft. Perspektiven der  
Auseinandersetzung mit struktureller, institutioneller und interaktioneller Diskriminierung,  
Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2004

Interkultureller Rat in Deutschland (Hg.): Ideen und Anregungen zur Internationalen Woche gegen Rassismus, Darmstadt 2005

JUGEND für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Aktionsprogramm JUGEND (Hg.): (Anti-) Rassismus als Schwerpunkt von JUGEND-Begegnungs-Projekten. Abschlussbericht des Evaluationsvorhabens zum Schwerpunkt „Anti-Rassismus“: Untersuchung im Rahmen der Aktion 1 in „JUGEND“, Essen/Bonn 2004

Landeszentrum für Zuwanderung NRW (Hg.): Qualifizierung der Beratung in der Antidiskriminierungsarbeit (QuBA). Ein Handbuch, Solingen 2004

Weber, Klaus: Blinde Flecken. Psychologische Blicke auf Faschismus und Rassismus (Argument Sonderband Neue Folge AS 296), Hamburg: Argument Verlag, 2003

Werkstatt Geschichte: Antisemitismus (13. Jg., Heft 38), Essen: Klartext Verlags GmbH, 2004

Xenos: Kick im Kopf. Gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung, 2002 bis 2004 (DVD)

### **... zum Thema Zuwanderung und Migration**

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland/Corsa, Mike/Strecker, Martin (Hg.): Mitten drin und außen vor? Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und die Evangelische Jugend – auf dem Weg zum Miteinander, Hannover 2004

Bade, Klaus J./Oltmer, Jochen: Normalfall Migration (Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Zeitbilder Bd. 15), Bonn 2004

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hg.): Daten – Fakten – Trends. Strukturdaten der ausländischen Bevölkerung, 2004

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Hg.): Daten – Fakten – Trends. Migrationsgeschehen, 2004

Bundesforum Familie: Migrationsfamilien – zwischen Integration und Ausgrenzung. Gleichberechtigte Teilhabe, Chancengleichheit, Rechtsgleichheit, Beratungsergebnisse des Bundesforums Familie 2002 - 2004, Berlin 2004

Bundesverband der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD: Argumente. Thema Einwanderung (Heft 2/2001), Berlin: Eigenverlag, 2001

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Aus Politik und Zeitgeschichte. Erfolge und Misserfolge der Integration – Deutschland und die Niederlande im Vergleich, Australien – the Lucky Country?, Multikulturalismus in Kanada – Modell für Deutschland?, Reaktionen auf muslimische Zuwanderung in Europa, Ursachen fremdenfeindlicher Einstellungen in Westeuropa (Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament 23.06.2003, B 26/2003), Frankfurt/M. 2003

Das Paritätische Bildungswerk/GfM Köln/Zebra u. a.: Committed Fathers. Trainer Manual – Working with migrant fathers in family education (CD-ROM)

Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig (Hg.): nah & fern. Ein Material- und Informationsdienst für Ökumenische Ausländerbeiräte (Heft 30, Dezember 2004), Leipzig: LMW, 2004

Frölich, Margrit/Messerschmidt, Astrid/Walther, Jörg (Hg.): Migration als biografische und expressive Ressource. Beiträge zur kulturellen Produktion in der Einwanderungsgesellschaft (wissen & praxis Bd. 118, Arnoldshainer Interkulturelle Diskurse Bd. 3), Frankfurt/M.: Brandes & Apsel Verlag GmbH, 2003

Heinrich-Böll-Stiftung: Schule und Migration. 6. Empfehlung der Bildungskommission der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin 2004

Herbert, Ulrich: Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland. Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge (Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Schriftenreihe Bd. 410), Bonn 2001

Herzog, Heike/Wälde, Eva: Sie suchten das Leben. Suizide als Folge deutscher Abschiebepolitik (reihe antifaschistischer texte), Münster: Unrast Verlag, 2004

iaf Verband binationaler Familien und Partnerschaften e. V.: homo migrans. Liebe ohne Grenzen, Frankfurt/M., 2001

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V.: Migration und Soziale Arbeit. Interkulturalität (27. Jg., Heft 1/2005), Weinheim: Juventa Verlag GmbH, 2005

Kubelka, Louise/Schian, Marcus: Causa Kopftuch. Ein europäischer Vergleich, Berlin: Europa-Kontakt Informations- und Verlagsgesellschaft mbH, 2004

Migration Policy Group: Handbook on Integration for policy-makers and practitioners, 2004

NAVEND – Zentrum für Kurdische Studien e. V. (Hg.): Migrant\*innenjugendliche und Neue Medien. Evaluation des Modellprojekts, Fortbildung, Qualifizierung, Online-Jugendmagazin mit kurdischen und gemischten Jugendgruppen (Dokumentationsreihe Bd. 11), Bonn 2004

Roß, Bettina (Hg.): Migration, Geschlecht und Staatsbürgerschaft. Perspektiven für eine anti-rassistische und feministische Politik und Politikwissenschaft (Politik und Geschlecht Bd. 16), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWV Fachverlage GmbH, 2004

Treichler, Andreas/Cyrus, Norbert (Hg.): Handbuch Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft (wissen & praxis Bd. 120), Frankfurt/M.: Brandes & Apsel Verlag GmbH, 2004

Verband für Interkulturelle Arbeit e. V. (Hg.): VIA Magazin. Ausbildungsplätze für Migrant\*innenjugendliche (Heft 1-X-04), Duisburg 2004

### **... zu den Themen interkulturelles Lernen und interkulturelle Gesellschaft**

Akenda, Jean C. Kapumba: Kulturelle Identität und interkulturelle Kommunikation. Zur Problematik des ethischen Universalismus im Zeitalter der Globalisierung (Denktradition im Dialog: Studien zur Befreiung und Interkulturalität, Bd. 21), Frankfurt/M.: IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, 2004

Bayerischer Jugendring: Jugend Nachrichten. Aktions-Programm Integration 2002 – 2007 (Heft 1/2 2004), München 2004

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Islam – Politische Bildung und interreligiöses Lernen. Arbeitshilfen für die politische Bildung, Bonn 2002

---

Der PARITÄTISCHE NRW Fachberatung MigrantInnenselbsthilfe: Dialog fördern – Partizipation von Migrantenselbstorganisationen durch Beratung und Qualifizierung stärken. Dokumentation der Fachtagung am 17. Juli 2003 in der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen in Dortmund

Friesenhahn, Günter J./Thimmel, Andreas (Hg.): Schlüsseltexte. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2005

Förderverein PRO ASYL e. V.: Europa macht dicht. Tag des Flüchtlings 2004, Frankfurt/M. 2004

Fornet-Betancourt, Raúl (Hg.): Interkulturalität, Gender und Bildung. Dokumentation des V. Internationalen Kongresses für Interkulturelle Philosophie (Denktraditionen im Dialog: Studien zur Befreiung und Interkulturalität, Bd. 19), Frankfurt/M.: IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, 2004

Hauptstelle RAA/NRW (Hg.): Dokumentation des Xenos-Projektes „Der Vielfalt eine Chance“, Essen

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (Hg.): Beiträge (25/2004), Osnabrück 2004

Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland e. V.: Datenbank für internationale Jugendarbeit (CD-ROM)

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (Hg.): Pädagogische Ansätze für interkulturelle Geschlechtergerechtigkeit, Düsseldorf: Eigenverlag, 2004

Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland e. V.: Handbuch Interkulturelles Lernen (CD-ROM), 2005

Klussmann, Jörgen (Hg.): Interkulturelle Kompetenz und Medienpraxis, Frankfurt/M.: Brandes & Apsel Verlag GmbH, 2004

Landeszentrum für Zuwanderung NRW: Interkulturelle Konflikte konstruktiv lösen. Konfliktmanagement im Stadtteil, in der Antidiskriminierungsarbeit und bei der Polizei, Solingen 2005

LIDIA Bayern: Fortbildungsübersicht. Organisationen, Angebote, ReferentInnen zum Thema Antirassismus und Interkulturelle Verständigung in Bayern, München 2004

LIDIA Bayern: Projektdokumentation. Interkulturelle und antirassistische Bildung Thesen zur Wirkung unserer Arbeit Berichte der LIDIA Teilprojekte 2002-2004, München 2004

Maurer, Björn: Medienarbeit mit Kindern aus Migrationskontexten. Grundlagen und Praxisbausteine (Medienpädagogische Praxisforschung, Bd. 1), München: kopaed, 2004

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Woche der ausländischen Mitbürger: Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche 2004. integrieren statt ignorieren, Frankfurt/M. 2004

Perko, Gudrun/Czollek, Leah Carola (Hg.): Lust am Denken. Queeres jenseits kultureller Verortungen (Hochschulschriften Bd. 53), Köln: PapyRossa Verlags GmbH & Co. KG, 2004

---

Projektgruppe Jugend und Religion: if god is a dj. Religiöse Vorstellungen von Jugendlichen, Berlin: Archiv der Jugendkulturen Verlag KG, 2005

### **... zum Thema NS-Vergangenheit**

Frölich, Margrit/Lapid, Yariv/Schneider, Christian (Hg.): Repräsentation des Holocaust im Gedächtnis der Generationen. Zur Gegenwartsbedeutung des Holocaust in Israel und Deutschland (wissen & praxis Bd. 127, Arnoldshainer Interkulturelle Diskurse Bd. 4), Frankfurt/M.: Brandes & Apsel Verlag GmbH, 2004

Jäger, Siegfried/Januschek, Franz (Hg.): Gefühlte Geschichte und Kämpfe um Identität (Edition DISS Bd. 1), Münster: Unrast Verlag, 2004

### **... zu den Themen Jugendarbeit und Jugendhilfe**

Burdewick, Ingrid: Jugend – Politik – Anerkennung. Eine qualitative empirische Studie zur politischen Partizipation 11- bis 18-Jähriger (Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Schriftenreihe Bd. 430), Bonn 2003

Deutsches Jugendinstitut e. V. (Hg.): Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe. Teilbericht 2. Ergebnisse der Fragebogenerhebung „Zum Stand von Geschlechtergerechtigkeit und Gender Mainstreaming (GM) bei den aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes geförderten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe“, München 2004

Keller, Patricia: „Alles was R(r)echt ist!“. Eine Arbeitshilfe zu Rechtsfragen in der offenen Jugendarbeit, Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg GmbH, 2004

Megaphon Fachzeitschrift für die Jugendarbeit: Finanzierung der Jugendarbeit. Ausgabe 1, Landesjugendwerk der AWO Bayern, 2004

PISA-Konsortium Deutschland (Hg.): PISA 2003. Der Bildungsstand der Jugendlichen in Deutschland – Ergebnisse des zweiten internationalen Vergleichs, Münster: Waxmann Verlag GmbH, 2004

Von Hasseln, Sigrun: Jugendrechtsberater (Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Schriftenreihe Bd. 413), Bonn 2003

### **... Verschiedenes**

Bielefeldt, Heiner: Freiheit und Sicherheit im demokratischen Rechtsstaat (Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): Essay No. 1), Berlin 2004

Bundesausschuss politische Bildung (Hg.): Praxis Politische Bildung. Materialien Analysen Diskussionen Thema: Was ist der Politik politische Bildung wert? (9. Jg., Heft 1/2005), Weinheim: Juventa Verlag GmbH, 2005

Bundesministerium des Innern (Hg.): Verfassungsschutzbericht 2003, Berlin 2004

---

Caumanns, Ute/Niendorf, Mathias (Hg.): Verschwörungstheorien. Anthropologische Konstan-  
ten – historische Varianten, Osnabrück: fibre Verlag, 2001

Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.  
V./KommEnt (Hg.): Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädago-  
gik. Die Dekade für Menschenrechtsbildung der Vereinten Nationen (1995-2004) (27. Jg.,  
Heft 4/2004), Frankfurt/M.: IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, 2004

Heine, Peter: Terror in Allahs Namen. Extremistische Kräfte im Islam (Bundeszentrale für  
politische Bildung (Hg.): Schriftenreihe Bd. 449), Bonn 2004

Landesbeirat für Weiterbildung in Rheinland-Pfalz (Hg.): Gender Mainstreaming in der Quali-  
tätsentwicklung für Weiterbildungsorganisationen. Ergebnisse eines Modellprojekts, Mainz  
2003

Leisner-Egensperger, Anna: Vielfalt – ein Begriff des Öffentlichen Rechts. (Schriften zum  
Öffentlichen Recht, Bd. 965), Berlin: Duncker & Humblot GmbH, 2004

Lutter, Marc: Sie kontrollieren alles! Verschwörungstheorien als Phänomen der Postmoderne  
und ihre Verbreitung über das Internet (Moderne-Postmoderne Bd. 2), München: edition fa-  
tal, 2001

Reinalter, Helmut (Hg.): Typologien des Verschwörungsglaubens (Quellen und Darstellungen  
zur europäischen Freimaurerei, Bd. 6), Innsbruck: Studienverlag GmbH, 2004

## Impressum

Die IDA-Infomail erscheint mehrmals jährlich und wird herausgegeben vom  
**Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)**  
Volmerswerther Str. 20; 40221 Düsseldorf; Tel: 02 11 / 15 92 55-5; Fax: 02 11 / 15 92 55-69  
[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de), [www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

Redaktion: Birgit Jagusch

Informationen ohne Quellenangabe sind unterschiedlichen Mitglieds- oder Verbandszeit-  
schriften sowie Pressemeldungen entnommen. IDA e. V. ist anerkannt als gemeinnütziger  
Verein durch das Finanzamt Düsseldorf-Mitte, Steuer-Nummer: 106/5748/1122 und wird ge-  
fördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. ISSN 1611-8952